

Pressemitteilung

Kassel, 01.07.2021

„Ab durch die Mitte?“ – Schülerinnen und Schüler diskutieren in Online-Planspiel Zukunft des Netzausbaus in Hessen

Im Online-Planspiel der Deutschen Gesellschaft e. V. im Auftrag der LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH diskutierten Schülerinnen und Schüler des Kasseler Goethe-Gymnasiums am 01.07.2021 die Herausforderungen der Energiewende in Hessen exemplarisch am Netzausbau. Die Teilnehmenden der E- Phase konnten dabei ihre Urteilkompetenz im Hinblick auf die Herausforderungen des Netzausbaus schärfen.

Dafür begaben sie sich im Planspiel in unterschiedliche Rollen, bei der sie jeweils die Perspektive eines ausgewählten Akteurs übernahmen. Dazu gehörten u.a. die Landesregierung Hessen, Wirtschafts- und Naturschutzverbände, Bürgerinitiativen, der Bauernverband, der Netzbetreiber und weitere. Sie simulierten die Konflikte beim Netzausbau, exemplarisch an den beteiligten Akteuren.

Dabei vertraten die Schülerinnen und Schüler sehr engagiert die unterschiedlichen Interessen ihrer jeweiligen Rolle. Ihnen gelangen dabei der Perspektivwechsel sowie ein lebendiger und konstruktiver Austausch der Argumente. Am Runden Tisch diskutierten sie sehr engagiert die Frage alternativer Trassenführungen und der Höhe und Häufigkeit von Entschädigungszahlungen für die betroffenen Akteure.

Die Rolle der fiktiven Hessischen Landesregierung beschloss schlussendlich: *„Die Leitung wird im Vorzugskorridor gebaut. Sie wird vorzugsweise als Freileitung erreicht, im Gebiet der Städte Kassel und Melsungen werden Erdkabel verlegt. Die Leitung soll zur Verbesserung des Arten- und Vogelschutzes verbessert isoliert werden. Es werden Entschädigungen gezahlt, jedoch sind die bisherigen Ergebnisse der Beratungen noch vorläufig und bedürfen weiterer politischer Beratungen. Ziel der Landesregierung war es, möglichst viele Interessen zu berücksichtigen und im Blick zu haben.“*

Tanja Scharnhoop, Projektleiterin Bildungsinitiative Erneuerbare Energien bei der LEA Hessen, zeigte sich zufrieden: „Das Planspiel wurde von den Schülerinnen und Schülern hervorragend moderiert. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben sich sehr schnell in Ihre Akteursrollen hineingefunden und sehr überzeugend argumentiert. Ich bin beeindruckt

hat gelöst: aus der Jahrgangsstufe 11

von der Diskussionskultur und der Bereitschaft, Kompromisse zu finden! “
Projektleiter Jan Roessel von der Deutschen Gesellschaft e. V. betonte:
„Wir möchten mit dem Projekt zeigen, dass das Gelingen der
Energiewende und weitere Fortschritte beim Netzausbau unmittelbar
zusammenhängen“ und ergänzte, dass „Kompromisse in einer
demokratisch verfassten Gesellschaft dazugehören. In politischen Debatten
wird der Ton jedoch immer polarisierter.“ Stefan Kunterding, ebenfalls
Deutsche Gesellschaft e. V., freute sich, „dass sich alle Schülerinnen und
Schüler auf die Rolle eingelassen haben. Davon lebt ein Planspiel. Uns hat
es heute sehr gut gefallen!“

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war durchweg positiv. Die
Teilnehmenden äußerten, das Projekt habe „sehr viel Spaß gemacht“ und
sei „sehr interessant“ und „cool“ gewesen. Eine Schülerin äußerte die
Vermutung, dass die Interessen vermutlich noch härter vertreten worden
wären, wäre es nicht nur ein Spiel gewesen. Die beteiligte Lehrerin Anja
Wiege äußerte sich durchweg positiv über das Engagement der
Schülerinnen und Schüler im Spiel: „Die Veranstaltung hat mir sehr gut
gefallen. Planspiele sind ein sehr sinnvolles Format im Politikunterricht.
Vielen Dank für die lebhaftige Beteiligung an der Debatte!“

Jan Roessel sprach zudem unter Vorbehalt der Coronabeschränkungen
eine Einladung für die Abschlussveranstaltung im Hessischen Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen im 4. Quartal 2021 in
Wiesbaden aus, bei der Expertinnen und Experten der Energiepolitik mit
den Schülerinnen und Schülern diskutieren.

Die Energiewende verändert die Stromversorgung in Deutschland. Das
Projekt ist dabei von zentraler Bedeutung für das Land Hessen. Die
Energiewende bleibt aber nicht unumstritten. Die Deutsche Gesellschaft e.
V. möchte die Schülerinnen und Schüler über den Zusammenhang
zwischen Energiewende und Netzausbau informieren.

Die Veranstaltungsreihe „Zukunft Netzausbau in Hessen – Ein Planspiel für
Schulen“ besteht aus 20 solchen halbtägigen Workshops in Form von
Planspielen an Schulen in Hessen. Sie wird finanziert durch die
LandesEnergieAgentur Hessen GmbH und im Auftrag des Hessischen
Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen durchgeführt.
Aus aktuellem Anlass finden die Workshops derzeit online statt. Am Ende
der Reihe steht unter Vorbehalt der Coronabeschränkungen die
Abschlussveranstaltung in Wiesbaden.

Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA) übernimmt im Auftrag der
Hessischen Landesregierung zentrale Aufgaben bei der Umsetzung der
Energiewende und des Klimaschutzes. Die Angebote der LEA richten sich
an hessische Bürgerinnen und Bürger, gesellschaftliche Organisationen,
Kommunen und Unternehmen.

Zu den Mitwirkenden zählten: Jan Roessel, Stefan Kunterding, beide Deutsche Gesellschaft e. V., **Tanja Scharnhoop**, LandesEnergieAgentur Hessen

Ausführliche Informationen finden Sie im Anhang und unter:

<https://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/bildungsangebote/1090-2019-zukunft-netzausbau-hessen.html>



Ansprechpartner:

Jan Roessel

Referent der Abteilung EU & Europa

Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88 412 251

Fax: + 49 (0)30 88 412 223

E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. zahlreiche Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft** sowie **EU und Europa**.